



SITZUNGSPROTOKOLL - ÖFFENTLICH

Ausschuss für Technik und Umwelt, 11. April 2018

Dauer: 17:30 bis 19:10 Uhr

Sitzungsort: Altes Rathaus, Bürgersaal

Vorsitzender: Dirk Elkemann, Oberbürgermeister

Schriftführung: Tanja Fritz

Urkundspersonen: Gabriela Lachenauer und Klaus Rothenhöfer

Gäste:

Eingeladen sind:

zu TOP 1 und 2: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Mitglieder des Gemeinderats: Tina Wagner, Werner Philipp, Bernd Lang, Fritz Sandritter,
Werner Goldschmidt

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Bekyigit, Orhan ab TOP 5
Deschner, Klaus
Seewöster, Stefan
Hilswicht, Jutta
Lachenauer, Gabriela
Markmann, Karl-Heinz
Merkel-Grau, Susanne
Rothenhöfer, Klaus
Schindler, Michael ab TOP 4
Veits, Dr. Gerhard
Zeier, Dr. Fritz
Ziehensack, Richard

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

- Bürgermeister Ludwig Sauer
- Fachbereichsleiter Harald Schneider
- Herr Singler, Frau Stein, Herr Lehner, Herr Hilswicht, Herr Merwarth, Herr Hecker, Frau Dahner, Herr Morlock, Herr Kleemann, Frau Schiffer

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und der Stellvertretungen, Feuerwehr Wiesloch, Abteilung Schatthausen
Vorlage 63/2018

Oberbürgermeister Dirk Elkemann berichtete über den Sachverhalt, siehe Vorlage. Er gratulierte zu den Wahlergebnissen und bedankte sich bei den ausscheidenden Funktionsträgern, Herrn Bodri und Herrn Schuhmacher.

Der Ausschuss stimmte der Wahl des Abteilungskommandanten (Jochen Ihle) und der Stellvertretungen (Matthias Zimmermann und Jochen Rösch) zu und bestellte die Funktionsträger in ihre Ehrenämter.

(Einstimmig gefasster Beschluss, 11 Jastimmen.)

2 Zustimmung zur Wahl der Stellvertreter/innen des Gesamtkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Wiesloch
Vorlage 64/2018

Oberbürgermeister Dirk Elkemann berichtete über den Sachverhalt, siehe Vorlage. Er gratulierte zu den Wahlergebnissen und bedankte sich bei dem ausscheidenden Funktionsträger, Herrn Koch.

Der Ausschuss stimmte der Ernennung der gewählten Stellvertreter, Herrn Ronald Martin und Herrn Matthias Eberle, zu und bestellte die Funktionsträger in ihre Ehrenämter.

(Einstimmig gefasster Beschluss, 11 Jastimmen.)

3 Anschaffung eines Schmalspurgeräteträgers
Vorlage 62/2018

Herr Singler und Herr Hilswicht erläuterten den Sachverhalt, siehe Vorlage.

Der Ausschuss beschloss die Vergabe des Auftrages zur Lieferung eines Geräteträgers mit Kipper und Anbau-Ladekran an die Firma R&S Kommunalfahrzeuge in Modautal zum Gesamtpreis von brutto 117.810,00 Euro.

(Einstimmig gefasster Beschluss, 12 Jastimmen.)

4 Weihnachtsbeleuchtung für die Innenstadt
Vorlage 7/2018

Frau Dahner erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

Stadträtin Merkel-Grau (Grüne) fragte nach, ob die alte Beleuchtung mit den neuen LED-Leuchten nicht mehr kompatibel sind oder ob sie aus anderen Gründen ausgetauscht werden sollen. Wenn dieser Posten nicht unbedingt notwendig ist, sollten wir uns diese Ausgabe gut überlegen.

Frau Dahner erläuterte, dass die Tannenbäume für die Leuchten mit doppeltem Mast konzipiert waren. Um sie bei den neuen Leuchten anzubringen, benötige man ein neues

Befestigungssystem. Dieser Umbau sei wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Daher schlage man vor, eine neue, schlichte Weihnachtsbeleuchtung anzuschaffen.

Stadtrat Seewöster (WGF) berichtete, dass der Stadtteilverein Frauenweiler eventuell Interesse an einigen alten Weihnachtsbeleuchtungen hat.

**Der Ausschuss beschloss, die Weihnachtsbeleuchtung (Motiv Comet) für die Innenstadt in Höhe von 27.559,28 € anzuschaffen.
(Mit Stimmenmehrheit gefasster Beschluss, 10 Jastimmen, 2 Enthaltungen.)**

5 Umwidmung der Investitionsmittel für die Sanierung der Gerbersruhstraße Vorlage 69/2018

Frau Dahner erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

Stadtrat Deschner (CDU) fragte nach der finanziellen Differenz zwischen Kreisel-Markierung und Kreisel-Aufpflasterung.

Frau Dahner antwortete, dass der Unterschied bei etwa 20.000 Euro liegt. Wir würden den Kreisel zunächst nur markieren, dies funktioniert in vielen Städten. Sollten sich die Verkehrsteilnehmer in Wiesloch nicht daran halten, könnten wir den Kreisel später immernoch aufpflastern.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) schlug vor, nicht die ganze Kreisfläche sondern nur einen Ring zu pflastern.

Frau Dahner erklärte, dass er im Inneren wegen der Unfallgefahr ebenfalls ausgepflastert oder asphaltiert werden müsste. Sie schlage vor, zunächst das Submissionsergebnis abzuwarten. Wenn wir die Angebote kennen, können wir immernoch eine Aufpflasterung nachschieben.

Stadtrat Dr. Veits (Grüne) war ebenfalls der Meinung, den inneren Bereich des Kreisels zu asphaltieren/bepflastern, da dieser Bereich ansonsten überfahren wird. Er hielt es zudem für wichtig, den Radverkehr aus dem Kreis heraus und wieder sicher einzuführen. Für den Radverkehr der Schwetzingen Straße nach Süden wäre es sinnvoll, wenn man am Kreisel vorbeifahren könnte, sofern die vorhandenen Bäume nicht stören.

Frau Dahner antwortete, dass sie zur GR-Sitzung eine aktualisierte Planung nachreicht.

Vorberaten. Der Ausschuss empfahl dem Gemeinderat, die Investitionsmittel für die Sanierung der Gerbersruhstraße in Höhe von 130.000 € umzuwidmen und den Minikreisverkehrsplatz Schwetzingen Straße herzustellen.

**Je nach Ausschreibungsergebnis wird die Aufpflasterung in der Mitte des Kreisels gleich mit ausgeführt. Sollten diese Mittel zuzüglich 10.000 Euro (Zuständigkeit OB) nicht ausreichen, kommt die Verwaltung wieder ins Gremium.
(Einstimmig gefasster Beschluss, 13 Jastimmen.)**

6 Arbeitsvergabe Pflasterarbeiten Innenstadt Vorlage 73/2018
--

Frau Dahner erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

**Der Ausschuss beschloss, den Auftrag für die Pflasterarbeiten in der Innenstadt an die VBS GmbH aus Mühlhausen in Höhe von 72.630,46 € zu erteilen.
(Einstimmig gefasster Beschluss, 13 Jastimmen.)**

**7 Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Umweltschutz;
Prüfauftrag aus HSK III
Vorlage 70/2018**

Frau Stein erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage und Präsentation.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann fasste zusammen, dass es im Umland wenig Interesse gibt, im Bereich Umwelt zu kooperieren. Zudem gibt es wenig Synergieeffekte.

Stadtrat Markmann (CDU) fragte, ob wir für die Pflichtaufgaben auch Fördermittel bekommen. In der Aufgabenbeschreibung fehlt, dass die Umweltstelle den Gemeinderat rechtzeitig informieren sollte, wo sich bald ein Biotop entwickeln könnte, so dass wir noch rechtzeitig die Möglichkeit haben einzugreifen, beispielsweise auf Feldwegen.

Frau Stein antwortete, dass Biotope auf Wegen nicht möglich sind, die Wege hätten immer Priorität. Dem Gemeinderat im Vorfeld Biotop-Entwicklungen mitzuteilen ist schwierig, dazu bräuchte sie mehr Zeit/Personal um alle Flächen und Wege abzugehen.

Stadtrat Markmann (CDU) fuhr fort, dass es ihm nicht nur um Wege geht. Es ist ihm aufgefallen, dass wir in den letzten Jahren durch solche Entwicklungen in unserem Handeln eingeschränkt wurden.

Herr Singler antwortete, dass wir über die Umlage für unsere Untere Naturschutzbehörde finanzielle Mittel bekommen, die aber in Anbetracht der Aufgabenerledigung nicht ausreichend sind.

Stadtrat Dr. Veits (Grüne) berichtete zum Gesamtkomplex, dass die Grünen die Arbeit von Frau Stein sehr schätzen. Es gab in den letzten 10/20 Jahren eine extreme Aufweitung der Aufgaben wie beispielsweise Ökokonto, Biotopvernetzung, Ausgleichsmaßnahmen und Stellungnahmen. Und zudem hat sich auch das Bewusstsein in der Bevölkerung extrem vermehrt. Man müsste also eher darüber nachdenken, ob man die Stelle ausweitet und aufwertet – und nicht darüber, sie zu reduzieren. Die bisherige Arbeit ist nur zu schaffen, weil Frau Stein sich mit hohem Engagement einsetzt.

Stadtrat Dr. Zeier (FWW) war ebenfalls der Meinung, dass man eine Stellenausweitung ins Auge fassen könnte.

Frau Stein antwortete, dass dies natürlich ihr Wunsch wäre, sie habe eine Unmenge an Überstunden.

Kenntnis genommen.

**8 Sanierung Trinkwasserleitungsnetz; Erneuerung nördliche Einspeisung
Industriegebiet "In den Weinäckern" – Baubeschluss
Vorlage 71/2018**

Herr Kleemann erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage und Präsentation.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) fragte, ob diese Maßnahme mit dem Straßenbaulastträger abgesprochen ist. Die B 3 war ja für einen 4-spurigen Ausbau vorgesehen, und unsere Leitung sollte nicht im Weg sein, wenn dieser Ausbau einmal kommen sollte.

Herr Kleemann antwortete, dass die Maßnahme abgestimmt ist und es keine Aufforderung gab, diesen Bereich zu meiden. Zudem liegt in diesem Bereich auch eine Gashochdruckleitung der Stadtwerke Heidelberg.

Der Betriebsausschuss stimmte der Erneuerung der Trinkwasserleitung für die nördliche Einspeisung Industriegebiet „In den Weinäckern“ mit einem Projektvolumen von 436 T€ (netto) zu.

**Weiterhin wird die Betriebsleitung ermächtigt, die weiteren Planungsleistungen (ab Leistungsphase 4) beim Ingenieurbüro Schulz abzurufen.
(Einstimmig gefasster Beschluss, 13 Jastimmen.)**

9 Bericht des Technischen Betriebsleiters der Stadtwerke

Herr Kleemann berichtete:

> **WieTalBad:** Die Sanddüne wird in eine Rasen-Liegefläche umgewandelt, die Kosten liegen bei rund 4.000 Euro. Der Fliesenschaden im Bereich der Herrentoilette im alten Gebäude wurde behoben, die Kosten lagen bei rund 3.000 Euro. Die Saison-Eröffnung ist für den 1. Mai geplant, bei sehr gutem Wetter schon die Woche früher, bei schlechtem Wetter den Samstag später.

> **Trinkwasserversorgung:** In der Gartenstraße wird für die neuen Häuser Dr.- Martin-Luther-Straße ein neuer Hausanschluss gelegt samt Leitungserneuerung, die Kosten betragen rund 35.000 Euro.

> **Heizzentrale Freibad:** Die Entkernung hat begonnen.

10 Verschiedenes

a) INSEK-Workshops:

Oberbürgermeister Dirk Elkemann berichtete, dass aufgrund der guten Nachfrage in der Kernstadt der Workshop erweitert wird, die Mehrkosten hierfür liegen im mittleren 4-stelligen Bereich. Für Baiertal, Schatthausen und Altwiesloch könnten gerne noch mehr Anmeldungen eingehen.

b) Breitbandausbau Baiertal:

Oberbürgermeister Dirk Elkemann informierte, dass sich eine Lösung abzeichnet und wir guten Mutes sind, dass es binnen Jahresfrist eine bessere Breitbandversorgung gibt.

c) Maibaum des Handwerkervereins:

Herr Singler berichtete, dass der Maibaum künftig dauerhaft auf dem Platz Am alten Stadtbahnhof aufgestellt wird. Die Aufstellung erfolgt durch den Handwerkerverein.

d) Bebauungsplan-Änderung „Rosentraße, Tränkeweg“ in St. Leon-Rot:

Herr Schneider berichtete, dass die Stadt Wiesloch keine Stellungnahme abgibt.

e) Markierungsarbeiten:

Frau Dahner berichtete, dass nächste Woche die Markierungsarbeiten im Straßenverkehr beginnen. Zudem werden an sämtlichen öffentlichen Treppenanlagen im Außenbereich die oberste und die unterste Stufe markiert, damit sehbeeinträchtigte Menschen diese besser erkennen können.

f) Straßennamensschilder:

Stadtrat Seewöster (WGF) sprach an, dass in Frauenweiler, im alten Bereich, die alten Schilder oftmals nicht mehr lesbar sind.

g) Bachrenaturierung Baiertal:

Auf Nachfrage von Stadtrat Markmann (CDU) informierte Herr Singler, dass es eher unwahrscheinlich ist, dass die Bachrenaturierung die diesjährige Kerwe beeinflusst.

h) Radweg Baiertal-Dielheim:

Auf Nachfrage von Stadtrat Schindler (FWW) berichtete Frau Dahner, dass die Sanierung ausgeschrieben wird.

i) Palatin-Tiefgarage:

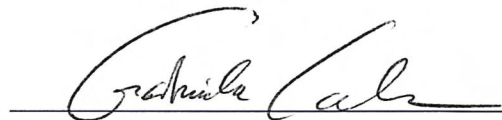
Stadtrat Schindler (FWW) sprach die notwendige Sanierung der Stützen an.

Frau Dahner antwortete, dass sie bereits das Palatin schriftlich informiert hat, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Die Stadt ist nur Mieterin, sie spricht das Thema aber nochmals an.

Niederschrift genehmigt, Wiesloch den 03.05.2018



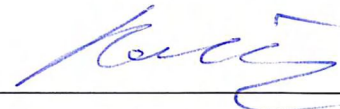
Dirk Elkemann
Oberbürgermeister



Gabriela Lachenauer
Stadträtin



Tanja Fritz
Schriftführung



Klaus Rothenhöfer
Stadtrat